

# Business Open Source goes „professional“

Inzwischen gibt es eine Reihe hochmoderner, funktionsstarker und äußerst kostengünstiger Open Source Geschäftsanwendungen zur Unterstützung der Unternehmensbereiche Business Intelligence, Enterprise Content Management, Cooperative Work, Customer Relationship Management und sogar Enterprise Resource Planning. Viele Unternehmen liebäugeln mit derartiger Software – zögern aber gleichzeitig, weil sie Zweifel an der Stabilität und Zukunftsfähigkeit der von ihnen ins Auge gefassten Open Source Geschäftsanwendung haben. In der S-BOSF (Steinbeis Business Open Source Factory) haben sich führende Steinbeis-Transferzentren zusammen getan, um Open Source Software für Business Anwendungen zu evaluieren, zu einer unternehmensübergreifenden Suite zu bündeln, einen praxisgerechten Stufenplan für die Proprietär-Software-Ablösung zu erarbeiten und eine prozess-optimierende Einführung zu gewährleisten.

### Auf dem Weg zu einer „Business Open Source Suite“

Aus Unternehmenssicht muss eine Open Source Geschäftsanwendung als Bestandteil einer umfassenden Business Suite fungieren können. Um den professionellen Einsatz von Open Source Software zu gewährleisten, ist eine Evaluierung der verfügbaren Lösungen nach Mindeststandards unabdingbar. Im Rahmen der S-BOSF Initiative haben wir dafür geeignete Kriterien und ein dreistufiges Filtersystem definiert.

Filter 1: Konzentration auf Geschäftsanwendungen mit gleichartiger Applikations-Infrastruktur  
Geschäftsanwendungen müssen hochverfügbar, sicher, performant und skalierbar sein.

Filter 2: Konzentration auf „suite-fähige“ Geschäftsanwendungen  
Interessant sind vor allem Anwendungen, die sich ideal ergänzen, sich möglichst wenig überlappen, in Portalen zusammenarbeiten und sich zwecks flexibler Geschäftsprozess-Abbildung „orchestrieren“ lassen.

Filter 3: Konzentration auf Geschäftsanwendungen mit hohem Reifegrad  
Jede Einzel-Applikation muss darüber hinaus folgenden Anforderungen gerecht werden: Hoher Software- und Dokumentations-Reifegrad, gesicherte Entwicklerbasis, hoher Reifegrad des Anbieter-/ Support-Netzwerkes

### Einstiegspunkte zur Proprietär-Software-Ablösung

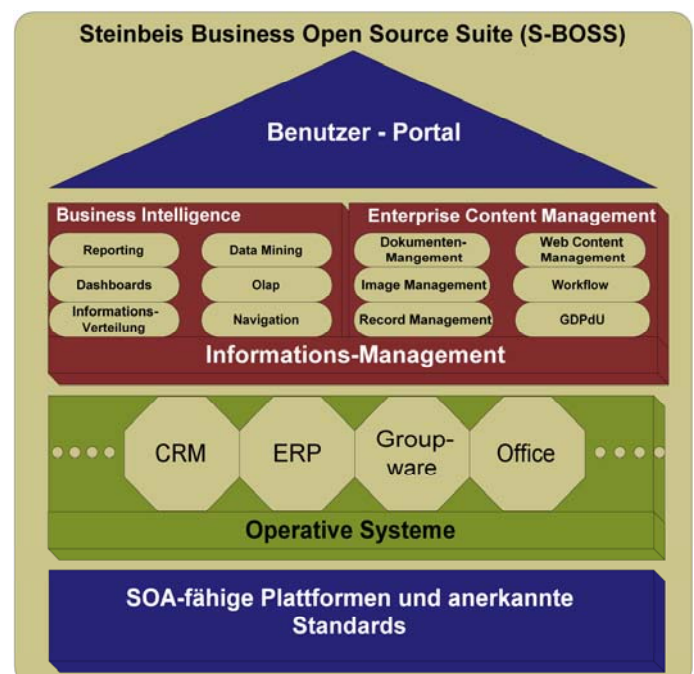
Ein integriertes software-gestütztes Informations-Management steht für viele Unternehmen immer noch auf der Wunschliste, so dass hier ein idealer Projekteinstieg ohne große Schnittstellen-Altlasten gegeben ist. Zudem stehen sowohl für das kennzahlen-, als auch für das content-bezogene Informations-Management äußerst professionelle - den oben genannten „Filtern“ gerecht werdende – Open Source Software Lösungen bereit.

Einstieg 1: Kennzahlen-bezogenes Informations-Management (BI im weitesten Sinne).

Zentrale Unterstützungsbereiche: Management-Cockpits, Adhoc-Analysen, Data Mining, Reporting, Informations-Logistik, ETL-Tools zum Befüllen von Data Warehouses.

Einstieg 2: Content-bezogenes Informations-Management (Enterprise Content Management).

Zentrale Unterstützungsbereiche: (Workflow-gesteuertes, versionierungsfähiges) Dokumenten-Management, revisionssichere Dokumenten-Ablage, Imagemanagement, Web Content Management.



### Ankündigungen

13.09.2007: Symposium „Steinbeis Business Open Source Suite“

05.10.2007: Live-Präsentation im Rahmen des Steinbeis-Tages